



Martin Muster

MPA Master Person Analysis - 22.01.2019

MPA

Bericht für Dritte

Inhalt

MPA Master Person Analysis - 22.01.2019

Bericht für Dritte

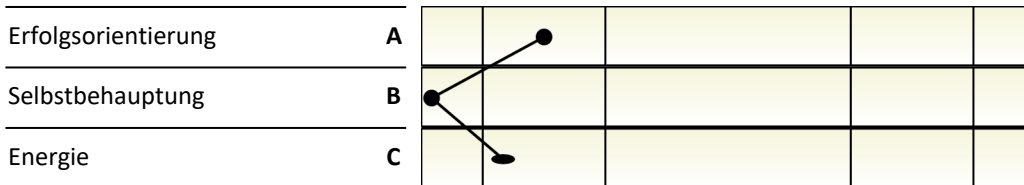
- Graphische Darstellung
- Zusammenfassung
- Themen für zukünftige Entwicklungsdialoge
- Über diesen Bericht

Gewählte Norm: Swiss norm
 Geburtsjahr: 1985
 Herkunftsland: Schweiz

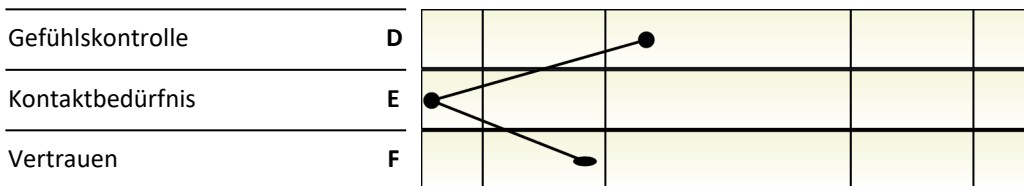
Benötigte Zeit: 00:31:27
 Aktuelle Tätigkeit: Angestellt
 Bildungsgrad: Berufslehre/Berufsschule

Graphische Darstellung

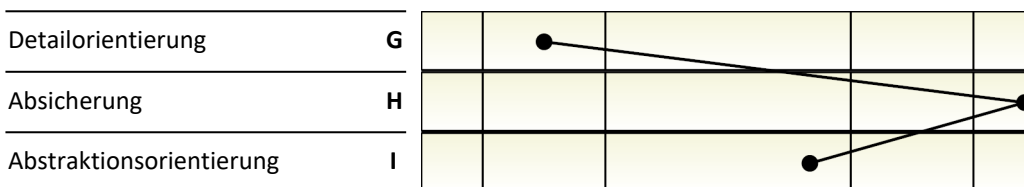
INNERE ANTRIEBSKRÄFTE



SOZIALVERHALTEN



ARBEITSSTIL



Graphiklegende

- Eindeutige Antwort des Befragten
- ◐ Differenzierte Antwort – der Befragte nimmt zu beiden Seiten der Skala Stellung. Dies bedeutet, dass sein Verhalten variieren kann.

Jedes Auswertungsfeld repräsentiert einen Prozentsatz der Normgruppe, mit der die Antwort verglichen wird.

Verteilung der Normgruppe	10%	20%	40%	20%	10%
---------------------------	-----	-----	-----	-----	-----

Zusammenfassung

Der Bericht wird basierend auf den individuellen Bewertungen erstellt. Daher hängt die Genauigkeit des Ergebnisses von der Präzision der Antworten ab. Sie sollten deshalb nicht zu viele Schlüsse aus dem Bericht ziehen, ohne diese von dem Befragten bestätigen zu lassen.

Der folgende Text beschreibt das typische Verhalten von Personen mit genau diesem Persönlichkeitsprofil.

Innere Antriebskräfte (Ich-Verhalten)

Personen mit dieser Eigenschaft werden als prozessorientiert wahrgenommen.

Dieses Ergebnis beschreibt Personen, die sich typischerweise zurückhaltend und beobachtend zeigen. Sie bringen die eigene Meinung kaum ein. Sie überlassen die Führung anderen und agieren im Hintergrund.

Personen mit dieser Vorliebe fühlen sich bei einem regelmäßigen Arbeitstempo und einem gezielten Energieeinsatz wohl.

Sozialverhalten (Wir-Verhalten)

Dieses Ergebnis beschreibt Personen, die Gefühle situativ zeigen. Sie berücksichtigen sowohl die emotionale als auch die rationale Betrachtungsweise.

Dieses Ergebnis beschreibt Personen, die es typischerweise bevorzugen, alleine oder in kleinen Gruppen zu arbeiten. Sie ergreifen sehr selten die Initiative, um neue Menschen kennen zu lernen.

Diese Personen setzen sich mit Konflikten auseinander und bevorzugen es, sich klar zu positionieren. Sie können als direkt wahrgenommen werden.

Arbeitsstil (Arbeitsverhalten)

Routineaufgaben werden gemieden oder gerne delegiert. Diese Personen bevorzugen meist den Überblick, sind sich der Wichtigkeit von Details jedoch bewusst.

Dieses Ergebnis beschreibt Personen, die typischerweise vorsichtig entscheiden und erst nach reiflichen Überlegungen handeln. Sie bevorzugen abgesicherte Entscheidungsprozesse und meiden jegliche Risiken.

Diese Personen zeigen sich neuen und umsetzbaren Ideen gegenüber offen und sind sowohl praxis- als auch entwicklungsorientiert.

Themen für zukünftige Entwicklungsdialoge

Stärken

Die Stärken einer Person sind eine wichtige Entwicklungsbasis. Hier finden Sie einige der typischen Stärken für dieses Persönlichkeitsprofil.

- Gewährleistet prozessorientierte Arbeit auf das Ziel hin.
- Hört den Beiträgen anderer genau zu.
- Zeigt Durchhaltevermögen bei Aufgaben mit langem Zeithorizont.
- Berücksichtigt die eigenen Gefühle und die Gefühle anderer, wenn dies angemessen ist.
- Arbeitet gerne selbstständig.
- Übt konstruktive Kritik an den Beiträgen anderer und gibt gerne Feedback.
- Verschafft sich eher einen Überblick, anstatt sich in Einzelheiten zu verlieren.
- Wägt die meisten Entscheidungen sorgfältig ab.
- Setzt Theorie in Praxis um.

Fokus auf Stolpersteine und Entwicklung

Jede Stärke ist ein potenzieller Stolperstein. Je ausgeprägter unsere Stärken sind, desto leichter werden sie zum Stolperstein. Wenn wir unsere persönliche Entwicklung vorantreiben, um solche Stolpersteine zu vermeiden, ist es wichtig, einerseits die Stärke zu bewahren und andererseits den Stolperstein auf konstruktive Weise zu überwinden. Hier einige typische Entwicklungsansätze für dieses Persönlichkeitsprofil:

- Benötigt Hilfe dabei, sich stärker auf das Ziel zu konzentrieren.
- Profitiert von Unterstützung und Übung darin, die eigenen Ansichten zum Ausdruck zu bringen.
- Benötigt bei der gleichzeitigen Ausführung mehrerer Aufgaben mehr Überblick und eine Aufgabenübersicht.
- Sollte dazu aufgefordert werden, mehr Begeisterung und andere positive Gefühle zu zeigen.
- Mit kleinen, zielgerichteten Schritten kann diese Person üben, neue Kontakte zu knüpfen und alle Fortschritte positiv zu bewerten.
- Kommuniziert sehr direkt, sofern sie nicht darauf hingewiesen wird. Sollte lernen, Feedback konstruktiver zu formulieren.
- Sollte dabei unterstützt werden, die Wichtigkeit des detailgenauen Arbeitens zu verstehen und Personen zu respektieren, die auf diesem Gebiet besser sind.
- Sollte verstärkt andere Meinungen berücksichtigen, um abzuwägen, ob eine Entscheidung angemessen ist.
- Idealerweise sollte festgelegt werden, wie viel Zeit für die Entwicklung von Ideen erforderlich ist und wann der Innovationsprozess in die Implementierungsphase übergehen sollte.

Über diesen Bericht

Verwendetes Tool

Die Master Person Analysis (MPA) ist ein Persönlichkeitsprofil, welches das bevorzugte Verhalten in einem beruflichen Umfeld beschreibt. Die Beschreibung basiert auf den Aussagen, die im MPA-Fragebogen gewählt wurden. Zur leichteren Lesbarkeit und besseren Verständlichkeit wird in diesem Bericht nur die männliche Form verwendet. Selbstverständlich sind im jeweiligen Kontext Frauen und Männer gleichermaßen gemeint.

Ethische Anwendung

Die Antworten basieren auf der Selbsteinschätzung der Befragten. Daher ist es äußerst wichtig, Aspekte basierend auf diesem Bericht nicht zu hoch zu bewerten oder einseitig zu interpretieren. Im Gespräch mit dem Befragten sollten Sie das Ergebnis des Tests unbedingt bestätigen und fundieren. Dies erfolgt in der Regel über ein Feedback-Gespräch mit einem zertifizierten Benutzer.

Wenn Sie den Bericht lesen, sollten Sie berücksichtigen, dass kein Ergebnis an sich „richtig“ oder „falsch“ ist, sondern immer basierend auf den Aufgaben, die zu der Arbeitsposition gehören, bewertet werden sollte. Der Bericht ist vertraulich zu behandeln.

Normgruppe

Für eine aussagekräftige Interpretation der Ergebnisse wird die Antwort mit den Antworten einer Normgruppe verglichen. Die Normgruppe besteht aus einer repräsentativen Auswahl einer berufstätigen Personengruppe. Dabei werden Alter, Geschlecht, Führungsebene, Branche usw. berücksichtigt. Es besteht die Option, die Antwort mit verschiedenen Normgruppen zu vergleichen. Die gewählte Norm ist in der Kopfzeile angegeben.

Genauigkeit des Berichts

Das bevorzugte Verhalten für diese Funktion könnte sich im Laufe der Zeit ändern – dies hängt u. a. von der Arbeitssituation ab. Wenn seit dem Ausfüllen des Fragebogens mehr als ein Jahr vergangen ist, sollten Sie prüfen, ob der Inhalt dieses Berichts noch Gültigkeit hat.

Die MPA ist hervorragend dokumentiert und basiert auf internationalen Standards für Testqualität. Daher wird die MPA von zahlreichen internationalen Bewertungsorganisationen anerkannt.

Die Genauigkeit dieses Berichts hängt auch von der Ehrlichkeit und Spontaneität der Antworten ab.